

Realschule Geisenfeld zu Gast in Scheyern

Die Wintersonne begrüßt die Geisenfelder Realschüler an ihrer zukünftigen „Arbeitsstelle“, lässt das Kloster Scheyern an diesem klirrend kalten Vormittag in einer traumhaften Winteratmosphäre erstrahlen. Gleich nebenan findet sich der Klosterbräu, der auch ein geselliges und kommunikatives Miteinander verspricht, mit dem es sich gewiss besser lernen lässt. „Hier möchte ich gerne an die FOS gehen“, sagen viele, denn der Eindruck einer familiären, hochmodern renovierten Anstalt bestätigt sich auch im Inneren des Schulgebäudes.

Im Studierzimmer unter den Mansarden des Klosterdaches begrüßt Schulleiterin Bärbel Ritthamer die Gäste der Realschule Geisenfeld, die zum Abschluss des Wahlfaches „Road to FOS“ ihrem Kooperationspartner einen Besuch abstatten. „Wir freuen uns ganz besonders, ihnen nun auch einen ‚sozialen Zweig‘ sowie hoffentlich auch bald ‚Agrarwissenschaft, Bio- und Umwelttechnologie‘ an unserer Schule anbieten zu können“, schwärmt sie den Jugendlichen nicht ohne Grund vor. „Dass vor allem Bio- und Umwelttechnologie sehr zukunftssträchtige Berufsfelder offenbaren und besonders für Schüler geeignet sind, die gerne eine weitere Naturwissenschaft belegen wollen“, erklärt uns der zuständige Biologielehrer Herr Ziegler.

Aber auch der neue soziale Zweig bietet eine Vielfalt an beruflichen Möglichkeiten, die in unserer Gesellschaft immer mehr nachgefragt werden - ideal auch für die Schüler des sozialen Zweiges an der Realschule Geisenfeld. Nach einer kurzen, informativen Einführung in die Möglichkeiten an der FOS/ BOS Scheyern durch Herrn Menges, geht es in die Praxis: die ersten Unterrichtsstunden an der möglichen neuen Schule: Psychologie und Pädagogik, Mathematik, Physik und BWR können beschnuppert werden. „Psychologie ist schon ziemlich interessant, das ist auch machbar“, weiß eine Schülerin nach der Stunde zu berichten, während eine andere feststellt: „Das ist schon noch ein ganz anderes Level in BWR, als bei uns an der RSG.“ Um diesen Sprung gut zu meistern, sind sie in Scheyern in besten Händen. „Wir kennen alle unsere Schüler noch persönlich und es ist uns auch ein persönliches Anliegen, euch zum Fachabitur zu bringen und möglichst individuell zu betreuen“, versichert Dimka Pausch, die Betreuerin des Projektes, den Realschülern. Dass dies sich auch durchaus auf das leibliche Wohl bezieht, können die Gäste auch daran erkennen, dass Lehrer und Schüler der FOS selbst Wurst- und Käsesemmeln belegt und Kuchen gebacken haben. Und so haben die Realschüler nun

Gelegenheit, entspannt mit Lehrern und Schülern zu plaudern und sie mit Fragen jeglicher Art zu löchern, die ihnen schon lange auf dem Herzen lagen. Zum guten Schluss führten die FOSler unsere Realschüler noch durch ihr Schulhaus, sicherlich ein weiterer Sonnenstrahl an diesem schönen Tag in Scheyern.